



Die Ballade von Paul & Linda

Ein Band mit
Linda McCartney's
Fotografien erzählt
die Geschichte
einer Liebe und
einer Generation.

Ihren ersten Fototermin hatte die New Yorkerin Linda Eastman eher durch Zufall. Ihr fiel bei ihrer Arbeit als Empfangsdame der Zeitschrift „Town And Country“ Mitte der Sechziger eine Einladung für einen Pressetermin der Rolling Stones, die auf einem Schiff vor Manhattan empfangen, in die Hand. Ziemlich schnell hatte sie Mick Jagger bezirzt und durfte mit ihrer Kamera an Bord. Die Aufnahmen öffneten ihr die Tür zu Backstageräumen und Hotelzim-

CLOSE-UP

mern von Janis Joplin, The Mamas & The Papas, Jimi Hendrix und The Who. Bei einem Konzert von Georgie Fame & The Blue Flames lernte sie im Londoner Szeneclub Bag O'Nails Paul McCartney kennen. Und der Rest ist natürlich Geschichte.

Sie wurde nicht nur Mrs. McCartney, sondern teilte mit ihrem Gatten auch die Bühne, was einigen (männlichen) Vertretern der Sex-Drugs-&-Rock'n'Roll-Ideologie ein Dorn im Auge war. Vor 40 Jahren, am 17. Mai 1971, erschien Paul und Linda McCartneys gemeinsames Album „Ram“. Elton John lobte bereits damals die Harmonien des Paares, die Kritik war weniger euphorisch, und auch Pauls Beatles-Kollegen hatten nichts als Spott übrig für dieses Werk. Doch vor einigen Jahren wurde das Album von jungen Indie-Künstlern wiederentdeckt und gilt heute völlig zu Recht als eines der originellsten und besten Alben in McCartneys Karriere.

Linda begleitete das McCartneysche Familienunternehmen, das in den Siebzigern unter dem Namen Wings firmierte, an Keyboards und Kamera – bis zu ihrem Tod 1998. In diesem Jahr wäre sie 70 Jahre alt geworden. Der Taschen-Verlag würdigt sie nun mit dem prachtvollen Fotoband „Linda McCartney. Life In Photographs“.

MB

